



historic RhB  
Veja Stazion 11  
CH-7492 Bergün/Bravuogn  
info@historic-rhb.ch

## **Jahresbericht *historic RhB* 2021**

### ***Liebe Delegierte, liebe Freunde und Gönner von historic RhB und der historischen RhB***

Gerne präsentieren wir Ihnen den Jahresbericht 2021 von *historic RhB*, welcher von verschiedenen Vorstandsmitgliedern geschrieben wurde.

Wie bereits im Jahresbericht 2020 erwähnt, wurde der Vorstand anlässlich der Delegiertenversammlung 2020 neu strukturiert. Das Präsidentenamt ist seitdem unbesetzt. Um den Vorstand gemäss den Statuten handlungsfähig zu machen, wurde ein Rotationsprinzip des Präsidenten und des Vizepräsidenten ausgearbeitet. Jeweils an den Vorstandssitzungen gehen die beiden Ämter im Rotationsverfahren, gemäss der Auflistung der Mitgliederinstitutionen in den Statuten, weiter. So waren 2021 Fredy Pfister, Christian Meyer, Andreas Jenny und Michael Marugg jeweils für ca. drei Monate Sitzungsleiter, sprich Tagespräsidenten. Es wurden im Jahre 2021 drei Vorstandssitzungen abgehalten, eine physisch und zwei online. Das Rotationsprinzip hat sich im ersten Jahr gut bewährt, dies, da die jeweiligen Amtsinhaber und deren Vereine tiefer innerhalb *historic RhB* eingebunden wurden. So konnten vermehrt Synergien erkannt und genutzt werden, was sich sehr positiv auf die Zusammenarbeit im Vorstand niederschlug.

### **Geschäftsstelle *historic RhB***

Ebenfalls hat *historic RhB* seit dem Januar 2021 eine professionelle Geschäftsstelle beim Bahnmuseum Albula in Bergün. Kathrin Josty hat sich innerhalb kurzer Zeit sehr gut eingearbeitet. Frau Josty ist für den Vorstand eine grosse Stütze und Hilfe für die Verbandsarbeit. Das erste Jahr der neuen Geschäftsstelle beinhaltete in erster Linie die Schaffung und den Erhalt von Strukturen des Dachverbands. So wurden diverse Themen wie die Archivierung der Verbandsadministration, ersten Strukturvereinbarungen auf der Homepage, sowie erste Schritte eines Event- und Veranstaltungskonzepts erstellt. An dieser Stelle ein grosser Dank an Kathrin Josty für den Einsatz, dein Engagement und deine grosse Hilfe im letzten Jahr. Sie wird per Ende Juni in den Mutterschaftsurlaub gehen und anschliessend ihr Pensum reduzieren. Die Weiterführung der Geschäftsstelle bleibt beim Bahnmuseum Albula und ist somit gewährleistet.

### **Höhepunkte im Vereinsjahr 2021**

Es können 2021 ein paar schöne Highlights genannt werden: Unter anderem der Erhalt des «Misoixer» ABe 4/4 Nr. 491 im Bahnmuseum Bergün, die Vermittlung der MITROPA- Küche an das Wagi-Museum in Schlieren, eine neue Definierung des Arealkonzepts in Filisur (noch in Arbeit), den Erhalt einer hibbschen Wendescheibe (Schenkung von privat vertraglich festgelegt). Ausserdem konnte die Spendenaktion RHÆTIA sehr erfolgreich abgeschlossen werden (siehe unten).

## **RHÆTA – Abschluss Spendenaktion / Start Sanierung**

Seit 2018 engagieren sich der Verein Dampffreunde der RhB und der Club 1889 unter dem Schirm des Dachverbands intensiv für die älteste Lok der Rhätischen Bahn, der G 3/4 RHÆTA. Ziel war die Finanzierung der Restauration der rund 133-jährigen Dampflokomotive, die mit rund 940'000 CHF veranschlagt wurde. Das Finanzierungsziel konnte zum Jahreswechsel 2020/2021 erreicht und sogar leicht übertroffen werden, was die Projektgruppe RHÆTIA veranlasste, die Spendenaktion am 12. März 2021 feierlich abzuschliessen. Leider war es aufgrund der Pandemielage nicht möglich, diesen feierlichen Abschluss mit Gästen zu feiern. Es wurde eine Videobotschaft verfasst, die fleissig auf den Sozialen Medien geteilt wurde. An dieser Stelle dankt die Projektgruppe RHÆTIA und der Vorstand von *historic RhB* allen Spendern, Gönnern und Freunden der RHÆTIA ganz herzlich für die Unterstützung über die letzten Jahre.

Erste, wichtige Komponenten der RHÆTIA konnten bereits 2019 und 2020 aufgearbeitet werden, so zum Beispiel die Lokpfeife und der Armaturenstock.

Im Dezember 2021 konnte der Kessel (inkl. Feuerbüchse) nach Grossbritannien zur «North-Norfolk-Railway (NNR)» versendet werden, wo sie in den nächsten Monaten revidiert und die Feuerbüchse neu aufgebaut wird. Gleichzeitig wird das Fahrwerk und die Maschine, im Laufe des Frühjahres 2022 in der Hauptwerkstätte der RhB in Landquart ebenfalls aufgearbeitet. Durch die Corona-Pandemie hat das Projekt einen leichten Terminverzug, ist aber nach wie vor auf gutem Weg. Laufende Infos zum Projekt sind unter [www.rhaetia1.ch](http://www.rhaetia1.ch) zu finden.

### **«Die Bündner Kulturbahn»**

Das Magazin «Die Bündner Kulturbahn» unseres Dachverbands musste auch durch die Neubesetzung der Geschäftsstelle neu organisiert werden. Als sich im zweiten Halbjahr 2020 abzeichnete, dass die Geschäftsstelle ins Bahnmuseum Albula in Bergün verlegt werden wird, hat sich dessen Verwaltungsratspräsident Roman Sommer bereit erklärt, die Inserate Akquisition durchzuführen. Bereits anfangs 2021 waren genügend Inserate beisammen, um das Magazin theoretisch drucken zu können.

Leider verzögerte sich die Herausgabe über das gesamte Jahr, einerseits, weil unser Chefredaktor, Christoph Benz, eine neue, zusätzliche berufliche Herausforderung angenommen hat, andererseits brauchten auch seine Recherchen am Hauptartikel wegen Corona mehr Zeit. Christoph bat Mitte Jahr um Unterstützung beim Lektorat der Vereinsbeiträge. Nach einem Aufruf bei den Vereinen von *historic RhB* gelang es, zwei neue, ehrenamtliche Lektoren zu gewinnen, welche den Vereinsteil redigierten und das gesamte Magazin gegenlasen (Rolf Edgar Lanz und Ueli Custer vom Club 1889). So konnte das Magazin auch dank der administrativen Arbeit und Teamleitung (mit Online-Meeting) unserer Geschäftsführerin Kathrin Josty so weit fertig gestellt werden, dass «Die Bündner Kulturbahn» im Frühjahr 2022 gedruckt werden kann. Kathrin Josty war es auch, welche die Inserenten für eine Doppelnummer 2021/22 gewinnen konnte.

Das aktuelle Redaktions-Team:

- *Christoph Benz (Club 1889), redaktioneller Leiter*
- *Kathrin Josty, Administration/Koordination*
- *Ueli Custer und Rolf Edgar Lanz, Lektoren*
- *Raphael Schreiner (Club 1889), Layout*
- *Fredy Pfister, Gesamtkoordination, Vertretung im historic-RhB-Vorstand*

## Steuerungs- und Kommunikations-Ausschuss (SKA)

Die Arbeit im Steuerungs- und Kommunikations-Ausschuss (RhB / *historic RhB*) lag im Jahre 2021 ziemlich brach. Nur am 25.10.2021 fand eine Sitzung statt. Dabei wurden u.a. folgende Themen besprochen:

- Die RhB informierte darüber, dass die gesamte Flotte der Ge 6/6 II per 1.11.2021 stillgelegt wird und die 706 als historische Lok abgestellt wird.
- Die RhB genehmigte dem Club 1889 die Generalüberholung des ehemaligen Berninabahn-Wagens C 114 «Bucunada» von 1910
- Die RhB genehmigte dem Club 1889 die optische Aufarbeitung des ehemaligen Stationstraktors Tm 2/2 9921 II von 1962
- Die RhB und der Club 1889 einigten sich darauf, eine neue Werkstattordnung für das Depot Samedan auszuarbeiten, vor allem wegen Vorgaben zum Arbeitsschutz
- Der Club 1889 informierte die RhB über abgeschlossene Restaurierungen:
  - > Oktober 2020: Drittklasspersonenwagen C 66 von 1897
  - > Oktober 2021: gedeckter Güterwagen K 5342 von 1913
  - > Oktober 2021: Niederbord-Güterwagen M 7070 von 1903
- Die Vertreter von *historic RhB* teilten mit, dass sie die Liste erhaltenswerter RhB-Fahrzeuge überarbeiten wird. Club-1889-Mitglied Hansruedi Burkhalter hat dazu die Fahrzeugliste komplett überarbeitet, in Zusammenarbeit mit Armin Brüngger, Fredy Pfister, Fabian Wild. Die Liste wurde den SKA-Teilnehmern abgegeben und soll 2022 abschliessend besprochen, vorerst aber nicht veröffentlicht werden.
- Ein Ausbildungskonzept für Zughelfer, vom Verein Dampffreunde der RhB initiiert, soll wieder aufgegriffen werden.
- Manfred Kürschner, zuständig seitens RhB für die Bahnkultur RhB soll als Berater ständiges Mitglied im SKA werden.
- Die Sitzungsleitung erfolgt alternierend zwischen den zwei Vertretern von *historic RhB*.

Die Mitglieder im SKA 2021 waren:

- Ivo Hutter (*reguläres Mitglied*), GL RhB, Leiter Rollmaterial
- Piotr Caviezel, (*reguläres Mitglied*), GL RhB, Leiter Marketing
- Werner Caluori (*beratendes Mitglied*), RhB-Marketing
- Fredy Pfister (*reguläres Mitglied*), Präsident Club 1889
- Christian Meyer (*reguläres Mitglied*), Präsident Dampffreunde der RhB
- Armin Brüngger (*beratendes Mitglied*), Projektleiter Club 1889

## «Landwasserwelt»

Unser Dachverband *historic RhB* verfolgt die Aktivitäten rund um das Projekt Landwasserwelt aktiv mit. Der Masterplan, welcher von den Projektträgern erarbeitet und von der Bevölkerung der Standortgemeinden im Sommer 2021 verabschiedet wurde, ist ganz im Sinne von *historic RhB*. Denn sowohl bei *historic RhB* und seinen Mitgliedervereinen als auch bei der «Landwasserwelt» geht es darum, das kulturelle Erbe zu sichern und dieses gleichzeitig den Gästen und Bahnliebhabenden zu präsentieren. Rund um den Landwasserviadukt soll das bahnkulturelle Erbe der RhB auf vielfältige Weise erfahrbar und erlebbar gemacht werden. Es gilt das UNESCO Welterbe RhB, das Bahnmuseum, die historischen Fahrten, Modellbahnen usw. zu einem harmonischen und marktgerechten

Gesamtprodukt verschmelzen zu lassen. Dabei soll das Landwasserviadukt als Ikone und Wahrzeichen Graubündens positioniert werden. Eine einmalige Chance, um einen neuen Bahnkultur-Ausflugsort für den ganzen Kanton zu schaffen. Auch «unser» Wiesenerviadukt und die Zügenschlucht bergen touristisches Potential und sollen integraler Teil der Landwasserwelt werden. Noch stehen einige Entscheide an, doch sind die Weichen in Richtung Stärkung der Erlebbarkeit der Bahnkultur gestellt. *historic RhB* bleibt dran und hilft mit, damit die Vision einer Landwasserwelt ab dem Sommer 2024 Realität werden kann. Die Landwasserwelt, dort wo die wertvolle Arbeit der *historic* Vereine neue Wertschöpfung für unseren Tourismuskanton generieren wird.

## **Bahnkultur Graubünden**

Eng in Verbindung mit der oben erwähnten Landwasserwelt steht das Projekt Bahnkultur GR. Wer auch immer der Vater oder die Mutter der Idee zur Schaffung einer Gesamtstrategie für die Bahnkultur war, *historic RhB* war von Anfang an dabei und hat u.a. mit der Motion Stiffler im Grossen Rat die politische Auseinandersetzung mit dem kulturellen RhB-Erbe mitlanciert. Im Strategieprozess wurde abermals festgelegt, dass die Bahnkultur GR nicht nur aus historischem Rollmaterial und Fahrten besteht. Erst das Zusammenspiel und clevere Management aller Säulen der Bahnkulturaspekte ermöglicht die Entwicklung der richtigen Massnahmen- und Finanzierungsmodelle für die Zukunft. Da die gesetzlichen Grundlagen fehlten, haben sich die RhB und drei (!) kantonale Departemente der Bahnkulturstrategie angenommen. Wo, wenn nicht bei der RhB und im Kanton Graubünden, hat dieses (Welt)-Erbe eine kultur-touristische Einzigartigkeit? Bei der Revision des Gesetzes für den öffentlichen Verkehr (GöV-GR) wurde das Thema Bahnkultur erstmals explizit aufgenommen. *historic RhB* hat bei der Vernehmlassung mitgewirkt. Wenn alles wie geplant vonstattengeht, dann könnte der Grosse Rat das Gesetz noch im Jahr 2023 verabschieden, ein grosser Meilenstein. Der Bund hat mit der Anpassung des Personenbeförderungsgesetzes zu Gunsten historischer Fahrten und mit den UNESCO Welterbe RhB-Konventionsverpflichtungen vorgelegt. Hoffen wir, dass für das kulturelle Erbe RhB und somit auch für den Dachverband *historic RhB* ab 2023 eine neue Zukunft beginnt, indem die gesellschaftliche Relevanz bestätigt wird und Massnahmen zu Sicherung, Vermittlung und Inwertsetzung aller Säulen des kulturellen Erbes der RhB zum «Grundauftrag» von RhB, Bund und Kanton gehören.

Zum Schluss möchte sich der Vorstand von *historic RhB* bei allen bedanken, die sich aktiv in irgendeiner Form für die Pflege und die Erhaltung der Bahnkultur und der historischen Fahrzeuge der Rhätischen Bahn AG (RhB) eingesetzt haben. Insbesondere geht auch ein grosses Dankeschön an die RhB für die gute und erspriessliche Zusammenarbeit im letzten Jahr.

*Für den Vorstand historic RhB:*

*Walter Schmid*  
*Tagespräsident*

*im April 2022*